



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Das Märterbuch**

**Gierach, Erich**

**Berlin, 1928**

86. (28. Okt.) Simon und Judas

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-66991](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-66991)





- warer got vönn himelrich,  
und nam die menschait an sich.  
darnach und die weissagenn  
22170 hetten gesait pey iren tagenn,  
[203<sup>rb</sup>] daz müst an im ervollet  
werden  
durch uns hie auf der erden.  
vil smach led die menschait  
die er an sich het gelait,  
22175 und von den Juden michel not  
und ze jüngst auch den tot;  
und mit dem tod den er lait,  
lost er den val der menschait,  
wann die was gevangen  
22180 mit des tiefels pandenn.  
wann von Adams zeit  
müsten die sele widerstreit  
alle inder helle bann.  
des het auch der tifel wann  
22185 zü seiner sel, des cham er dar  
und nam ir mit fleizze war  
die weil er andem chrewcze hie  
und mit dem tod umb gie.  
sich selben der Sathann ver-  
riet:  
22190 wann do got Jesus verschiet,  
er want die sele solte *er* hann.  
daz ist war, sein sele für dann  
indie helle mit gewalt  
und nam darauz ungeczalt  
22195 sel, die sein lange pitenn  
mit vil jemerleichen sitenn;  
und sein sele darczü stort  
denn val der menschait und  
den *mort*,
- der auf uns was geerbet.  
[203<sup>va</sup>] sein tod unsern tod sterbet.  
22201 sus wart die helle peraubet.  
wër so *nün* gelaubet  
an got Jesum Christ,  
der durch uns gemartert ist,  
22205 und verlaugent die abgot  
und die haidnischen gepot,  
er chümpf indie helle nicht,  
er vert gen himel vil gericht.  
im lat auch Got sünder wann  
22210 auf erde nimmer missegann.  
Do man dise red gesprach,  
do antwürt in Waradach:  
'ich müz nün indiser zeit  
reiten hin an einen streit;  
22215 davon ich nicht müzze hann  
euch zü hörnn ane wann.  
so ich chüm, so wil ich gernn  
hörn, chünnet ir icht lernn:  
des volg ich danne ob ich  
chan.'  
22220 Des antwürten im die rainen  
man:  
'seid du nün furchtest der  
veinde haz,  
davon bedarftü dester paz  
daz du dich nach Got becherst  
und dein hail damit merst.  
22225 wann er dir mag ain gegeben  
den sik und daz ewig leben.'  
der herczog Waradach  
zü *disenn* herren sprach:  
'seit daz ist von ewrem gepot  
[203<sup>rb</sup>] daz uns unser abgot

22171. erfüllt *P*.22173. smech laid *P*.22183. in die *P*. tann *C*, tan *P*.22191. er *P*, fehlt *C*.22197. sel wart zerstört *P*.22198. menschū vū dē mort *P*. mort fehlt *C*.22202. nū *P*, im *C*.22210. Mit diesem Verse bricht *P* ab.22219. Der *C*.22220. raine *C*.22223. nach *aus* nicht korr., aber *t* nicht  
gestr. *C*.22228. seinenn *C*.

- 22231 chain antwürt geben nicht,  
so sagt ir mir die geschicht,  
wie daz urleng werde stänn  
da wir sein nün hin gänn  
22235 auf unser veinde gen India!  
dis herren sprachen sa:  
'daz du wizzünd sist  
daz ez gar ein lüg ist  
daz sy reden und sagenn,  
22240 den gewalt von uns habenn  
dir zeantwurten deine frag!  
ob dich betrieg dann ir sag,  
so wizze für die selben frist  
daz du von in betrogen pist,  
22245 und lazz dich nimer ann sy!  
Zü dem abgot dis und di  
mit dem herczogen giengenn.  
daz abgot red gevieng  
und sprach: 'ez wirt nün an  
diser zeit  
22250 under euch ein vil grozzer  
streit.  
den müz man ymmer chlagenn,  
wann pede her werden er-  
slagen.'  
do daz erhört Waradach  
daz uber in ergen scholt di  
rach,  
22255 er ercham vonn herczen sere.  
Symonn sprach: 'nicht enchere  
dich an sein red umb ein har!  
ez ist gelogen und ist nicht  
war.  
wan Got mit uns in diez lant  
[204<sup>ra</sup>] frid und säld hat gesant,  
22261 davon dir wol gelingen mag.  
peleib nür hēwt den ainen tag!  
morgen choment poten her  
pittünd mit grozzer ger
- 22265 daz du sy lazzest sein.  
wann indenn huldenn dein  
si wellen under dir lebenn  
und jerleich dir iren zins  
gebenn.  
daz urleng geligt also,  
22270 davon scholtu wesenn fro.'  
Der herczog was in sorgenn  
uncz andenn andern morgenn.  
und des morgens frü sa  
chomen die poten vonn India  
22275 und wurben mit aller  
stētichait  
als die herren hetten gesait.  
der herczog die warhait sach.  
und do die sün da geschach,  
er hiez die pischolf all vahenn  
22280 die der abgot tempel phlagenn.  
der warn zwainczik und  
hündert  
mit reichait aus gesündert.  
daz hiez er in alles nemenn  
und den gottes poten geben,  
22285 und hiez sy prennenn auf einem  
rost.  
dis chomenn in czü trost  
und senften in des herczogen  
haz.  
si sprachen: 'wir sein umb daz  
chomenn daz die lewt icht  
sterben,  
[204<sup>rb</sup>] wir schüllen mit in hail  
werbenn.'  
22291 die pischolf wurden ledig do;  
si dankten ser und würden fro.  
aber ir reichait und ir hab,  
vil gar mans disen herren gab.  
22295 des achten sy nicht ein har;  
den armen lewten her und dar

22244. y vor pist *gestrichen C.*22248. Die C. *geviengenn C.*

22283. Da C.

22287.88 *umgestellt C.*



- er sait den herren dis geschicht,  
die von denn zawbrern warnn  
  *geschehen*  
und die er selb hette gesehen.  
und do er in des verjach,  
22370 zü dem herczogen Symonn  
  sprach:  
‘werder herczog rain und her,  
schaff morgen durch dein er,  
daz wir auch ir chünst sehen!  
wir wellen in nach jehenn.  
22375 nün mügen sis aber begann  
daz sy heut habent getann!’  
der herczog sprach: ‘daz schol  
  sein.’  
er sant zü denn zawbre<sup>r</sup>nn hin,  
daz sy chēmenn des morgens  
  frü.  
[205<sup>ra</sup>] Des morgens saik daz volckh  
  zü  
22381 schawenn die wunder  
die dis pegingen. daründer  
wolten sy das sehen ann,  
was auch da wurd getann  
22385 von Symone und Juda.  
die zawbrer sprachenn sa:  
‘waz mügen dis chraft ge-  
  haben?  
so pös wat siecht man sy  
  tragen.’  
dis herren sprachen ander stat:  
22390 ‘waz welt ir unsrer wat?  
manig schrein *wol* peslagenn  
siecht man luzzel goldes  
  habenn;  
da pey aines vonn holcz stat
- daz man mit gütte geladen hat.  
22395 tugent die die lew<sup>t</sup> habent,  
die müzzens indem herczen  
  tragen.  
wie chrankch unser wat ist,  
doch haben wir wol denn list  
daz er gewinnet frewdenn vil  
22400 der uns nür volgen wil.  
doch wellen wir vonn *ew* lernn  
und sehen vonn *ew* gernn  
daz *ir* gesternn hat begangen.’  
die zawbrer vil slangenn  
22405 machten ändenn stündenn,  
daz in die lew<sup>t</sup>e begündenn  
ser fürchten die da warnn.  
die natern begünden varnn  
under den lew<sup>t</sup>en hin und her;  
[205<sup>rb</sup>] ir wart ye mer und mer,  
22411 daz die lew<sup>t</sup> all erchomenn.  
die gottes poten ir do namenn  
in iren mantel ein michel tail,  
damit sy disen prüften unhail,  
22415 wann sy wurffens hin auf sy.  
vil naternn anden zawbre<sup>r</sup>nn hie,  
die begünden sy versernn.  
dis chünden lew<sup>t</sup>e rernn  
und möchten in selb gehelfen  
  nicht.  
22420 Do der *herczog* die geschicht  
mit der menig do gesach,  
zü den heiligen er do sprach:  
‘lat sy die natern totten gar!  
daz ist pilleich wol für war.’  
22425 do sprachen dis herren sann:  
‘daz schol nicht von uns er-  
  gann;

22367. *geschehen fehlt C.*22378. *zawbrenn C.*22391. *wol fehlt C.*22400. *des C.*22401. *ew] dir C.*22402. *dir C.*22403. *dü C. hast C.*22410. *Vnd er C.*22416. *zawb'n C.*22418. *begündū C.*22420. *chüig C.*

- wir schullen nür pey unsern  
tagen  
die lewt von dem tod ladenn  
zü dem ewigen lebenn:  
22430 niemenn wirt von uns ver-  
geben.  
denn zawbrern we geschach,  
doch Symonn zü denn natern  
sprach:  
'glaubt euch diser rach  
und get wider an ewer ge-  
mach!  
22435 doch nempt ewer aitter wider  
daz ir habt lazzen nider  
indie zawbrer!'  
die marter wart in swer,  
wann die natern füren hin,  
[205<sup>ea</sup>] und da sy in hetten gepizzen  
hin,  
22441 da pizzen sy in ander stündenn  
ander waid in die wündenn.  
ein yesleich nater wider nam  
ir aitter, damit gie sy dann.  
22445 den zawbrern sündler laugenn  
tet daz wider säugenn  
wiers dan die vördern not;  
si taten in we indenn tot.  
Do sprachen dis herren zü  
in:  
22450 'get ann ewern gemach hin,  
habt um ewer sünde chlag!  
ir wert andem dritten tag  
wider gesünt als ee;  
doch schol euch wesen we  
22455 von denn wüнден drey tag,  
daz ir gepflegen mügt ir  
chlag.'  
doch hetten sy drey tag
- umb ir sünd chain chlag,  
doch wurden sy gesünt.  
22460 sy fluhen hin ander stünt  
mit vil grozzer schande  
vil snell aus dem lande,  
sam sy hetten ee getann  
von Matheo dem rainenn man,  
22465 der auch sy mit sälichait  
aus der Mornn lant verjait.  
Nün hüben dis herren sa  
den lewten zü predigen da  
und sagenn in begundenn  
[205<sup>eb</sup>] von denn erstenn stündenn,  
22471 wie Got die welt geschaffen  
het  
und wie er aus *laim* ander stet  
beschuef Adam indem paradeis,  
und wie er ezze ab dem reis  
22475 daz inn was verpoten sere.  
do enmocht er nimere  
alda inne peleibenn:  
Got schuef in aus treibenn  
umb die ungehorsam.  
22480 vonn dem vall chain sel cham  
wider indaz paradeis,  
uncz Got wart an dem reis  
gemartert darab der apphel  
wart  
geprochen, damit er verchart  
22485 gein der helle der menschen  
val,  
die ee müsten nür zetall.  
der vert nün in daz himelreich  
der nür lat tauffen sich  
und glaubt nür andie getat  
22490 die er durch uns erlitten hat.  
von recht schol mann glauben  
in,

22450. ann an C.  
22467. Vnd C.  
22472. *laim* fehlt C.

22485. des C.  
22491. im C.



- 22560 mit frid lat in peleibenn!  
do daz zaichen da geschach,  
die welt ir lob genn *Got*  
sprach;  
daz was von in lobeber.  
Nün warnn die zawbrer
- 22565 chomenn zü Syamis indie stat,  
die auch ir ungetrew rat  
hette pracht gar nach in;  
wann sy daucht ganz ir sin.  
si sprachen zü denn pischolfen  
sa
- 22570 die inder stat warnn da  
— die warnn sibenczik ander  
zal —:  
'wir raten euch herren iberall,  
wenn die Juden chomenn her,  
der predig get in dem lant  
entwer,
- 22575 gen denn schult ir euch ver-  
sinnenn,  
ir schult sy treiben vonn  
hinnen,  
oder haizzet *sy* ewer ee  
phlegenn  
und ewerm abgot oppher legen!  
da geben wart der ratt,
- 22580 die herren chomenn indie stat  
in alles nach auf der vart;  
und was von in getann wart,  
daz wolten sy zü stornn gar  
und denn lewten sagen war.
- 22585 Nün was alda ein pider  
mann,  
Sennius was sein nam.  
indes haws sy gingenn do,
- der irr chünfft was fro.  
[206<sup>vb</sup>] nün wart *man* irr chünfft inne.  
22590 die pischolf mit grimme  
chomen zü dem haus sann.  
si sprachen: 'ist es nicht  
getann  
daz ir welt oppher gebenn,  
für war wir lazzen euch nicht  
leben.'
- 22595 mit der *red* sy fürtens dann,  
und do sy chomenn *gegan*  
indenn tempel für *dew* abgot,  
den herren opphern mann gepot  
der sünnenn und dem manenn.
- 22600 die engel zü in chamenn,  
die gütten trost gabenn in.  
'under zwain schol aines sein,'  
sprachen die engel sann,  
'da schol es zü euch gann:
- 22605 ir schult hie ab der erdenn  
mit dem tod gēchront werdenn,  
oder der tempel vallen zetal  
und totten die lewt iberall.'  
dis herren sprachen alzehant,  
daz der vall wurd erwant:
- 22610 'ez ist da leicht ettwer  
der sich doch vonn gütter ler  
bechert und wirt ein christen.  
*ir* scholt uns nicht fristenn.'
- 22615 Damit schieden die engel  
dann.  
Symonn der heilig mann  
sprach zü einem abgot sann:  
[207<sup>ra</sup>] 'tiefel, du scholt varnn dann  
und zeprich daz abgot!'
- 22620 daz selb auch gepot

22562. *Got* fehlt *C*.22563. *w*t *C*.22565. *Suanir Leg. aur.*22577. *sy* fehlt *C*.22589. *man* fehlt *C*.22590. *Dew* *C*.

Deutsche Texte des Mittelalters. XXXII.

22592. es ist *C*.22595. *red* fehlt *C*. sann *C*.22596. *gegam* *C*.22597. *daz* *C*.22614. *Du* *C*.22619. *p* vor *zeprich* gestrichen *C*.

